

AUSBLICK
DURCHBLICK
WEITBLICK

GARANTIE,
WARTUNGS- UND
PFLEGEFIBEL

**WK Fenster**

FÜR KUNSTSTOFF- &
KUNSTSTOFF/ALUFENSTER,
ALUTÜREN

1.	Fenster	
	Justiermöglichkeiten	3
	Wartung	8
	Funktionstest	10
	Verglasen und Verklotzen PVC	11
	Verschlussüberwachung	13
2.	Türen	
	Hinweise zur Produkthaftung	15
	Anpressdruckregulierung und Justiermöglichkeiten	18
	Bandsysteme für Kunststofftüren	19
	Einbausituationen	20
3.	ALU-Türen	
	Einstellmöglichkeiten	21
	Verglasen und Verklotzen	25
3.	Hebeschiebetüren	
	Montageanleitung Vekaslide 70 & 82	29
	Transport	31
	Verschlussüberwachung	33
4.	Parallel-Schiebe-Kipp-Türen	
	Verschlussüberwachung	36
5.	GEZE-Türschließer	
	Technische Daten	39
	Elektrischer Anschluss	40
6.	Lüften	41
7.	Pflege	43



Diese Bedienungs- und Wartungsanleitung ist für den Benutzer (Endanwender) bestimmt und muss aufbewahrt werden. Alle Benutzer müssen aus Sicherheitsgründen über den Inhalt informiert werden.

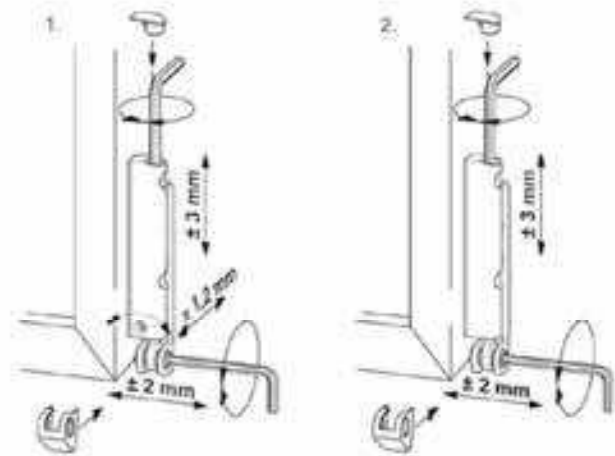
Sollten Sie die Wartungs- und Pflegefibel einmal verlegen, können Sie sich diese jederzeit auf unserer Homepage unter: www.wkfenster.at herunterladen.

Justiermöglichkeiten

Ecklager/Flügelager

Höhenverstellung (± 3 mm)
und Seitenverstellung (± 2 mm)
des Ecklagers

Beim Flügelager FL.KA zusätzliches
regulieren des Anpressdrucks
zwischen Flügel und Rahmen
($\pm 1,2$ mm)

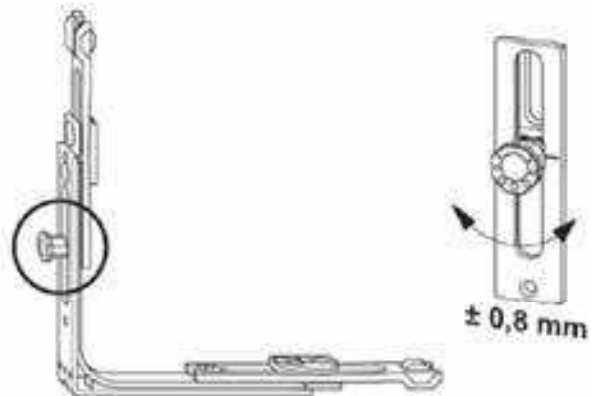


1. mit Anpressdruck-
verstellung

2. ohne Anpress-
druckverstellung

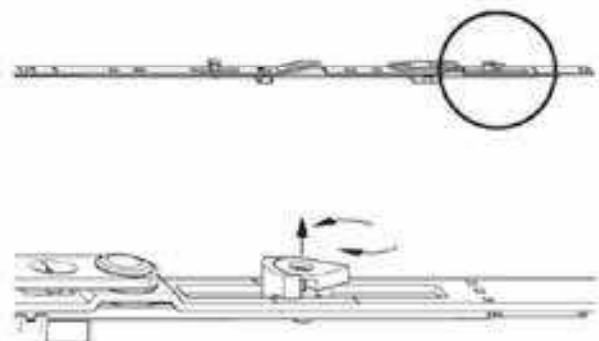
Achtkantbolzen

Regulieren des Anpressdrucks
zwischen Flügel und Rahmen
($\pm 0,8$ mm) durch drehen des
Achtkantbolzens



Scherenanzug

In Mittelstellung: 18 mm
Progressiver Scherenanzug: 28 mm
Alternativ kann auch eine
Mehrfachspaltlüftung MSL.OS
eingesetzt werden
(siehe Oberschienen/Scheren)



FENSTER

Schere - Rechteckfenster

Anheben und Absenken des Flügels



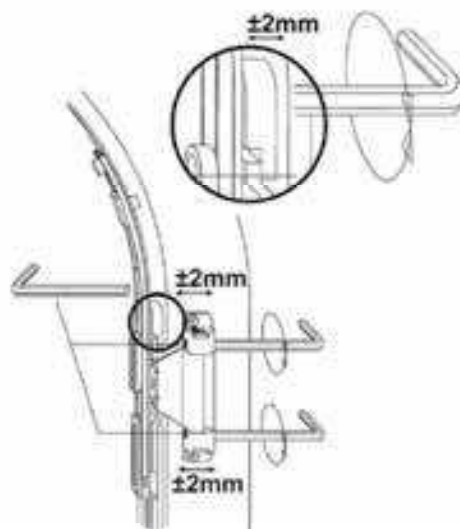
Schere - Atelierfenster

Anheben und Absenken des Flügels



Schere - Rundbogenfenster

Anheben und Absenken des Flügels



Justiermöglichkeiten Duo-/ Trifunktionselement

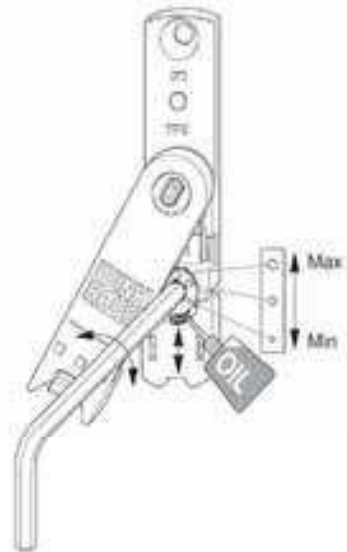
Einbau DFE/TFE

Auslieferung in Neutral-Stellung.
Vorstehenden Stift zur Fixierung einschlagen (1).
Links oder rechts verwendbar durch einmaliges ausschwenken des Hebels.



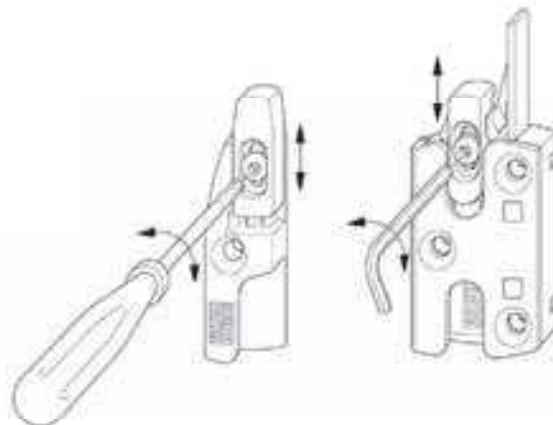
TFE - Rastkraft des Balkontürschnäppers

Regulieren der Rastkraft durch
verstellen des Exzenters mittels 4 mm
Sechskantschlüssel



Rahmenteil DFE/TFE

Höhenverstellung (± 3 mm) für
Flügelauflauf
Bei jedem Einstellen der Beschläge ist
auch die Höhenverstellung des
DFE/TFE mittels 2,5mm
Sechskantschlüssel zu überprüfen

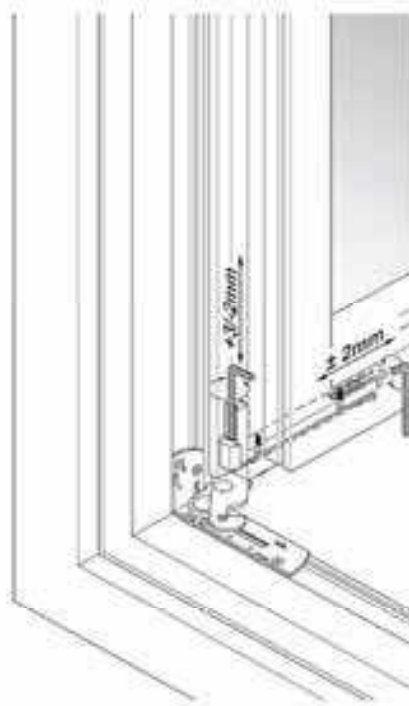


FENSTER

Justiermöglichkeiten

Ecklager bis 100kg

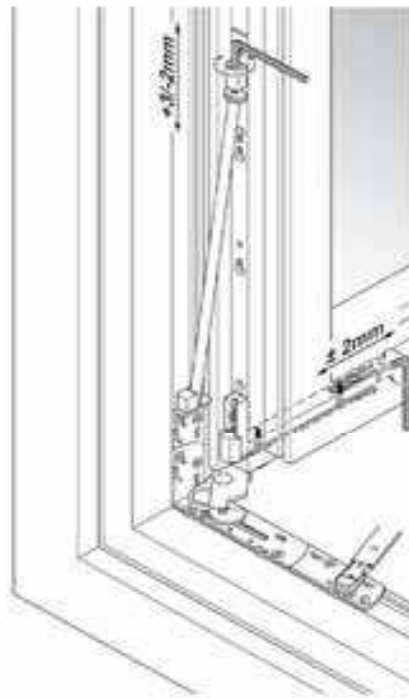
Höhenverstellung (+ 3 mm/ - 2 mm)
und Seitenverstellung (+/- 2 mm) des
Flügel-lagers



Ecklager ab 100 kg

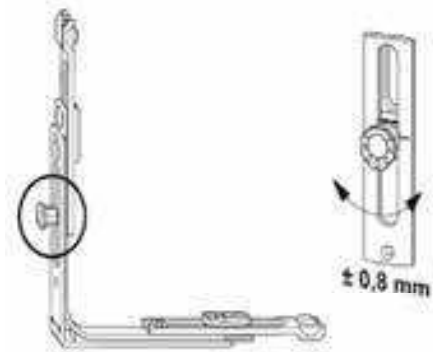
Höhenverstellung (+ 3 mm/ - 2 mm) und
Seitenverstellung (+/- 2 mm) des Flügel-
lagers.

*Anmerkung: Die Justierschraube des
Flügel-lagers muss entfernt sein (siehe
Beschreibung „Einhängen des Flügels“)*



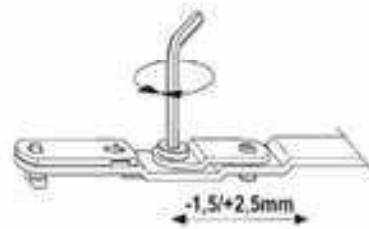
Achtkantbolzen

Regulieren des Anpressdrucks zwischen Flügel und Rahmen (+/- 0,8 mm) durch Verdrehen des Achtkantbolzens



Schere

Anheben und Absenken des Flügels durch Einstellen des Verstellweges der Schere. Anheben des Flügels um 2,5 mm und Absenken um 1,5 mm möglich



FENSTER

Wartung

Schmierstellen

Bild 1 zeigt die Anordnung der möglichen Schmierstellen.

Positionen A, C, D = funktionsrelevante Schmierstellen.

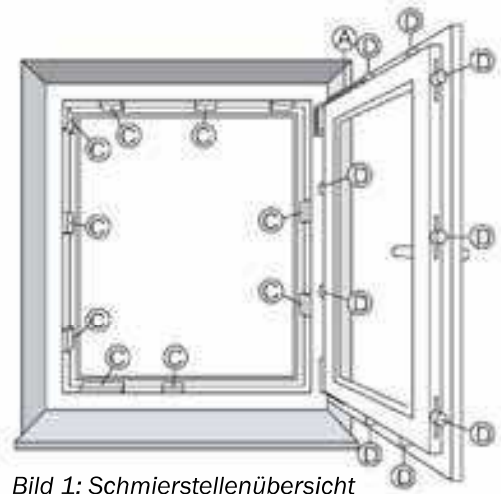


Bild 1: Schmierstellenübersicht



Hinweis: Das nebenstehende Beschlagsschema entspricht nicht zwingend dem eingebauten Beschlag. Die Anzahl der Verriegelungsstellen variiert je nach Größe und Ausführung des Fensterflügels.



Achtung! Verletzungsgefahr!

Das Fenster kann beim Aushängen herunterfallen und zu Verletzungen von Personen führen. Das Fenster zur Wartung daher nicht aushängen!

Schere (Bild 2)

Die Schere sollte einmal jährlich an allen Kontaktstellen mit der Oberschiene geölt werden.



Bild 2: Schere

1. Auf die Schmierstellen (A) einige Tropfen harz- und säurehaltiges Öl träufeln.

Schließbleche (Bild 3 + 4)

Um die Leichtgängigkeit der Beschläge zu erhalten, müssen die Schließbleche einmal jährlich geschmiert werden.

1. Schließbleche (C) an den Einlaufseiten mit technischer Vaseline oder einem anderen geeigneten Fett schmieren.
2. Gleitflächen der Schließbolzen (D) mit einem harz- und säurefreien Öl bestreichen.

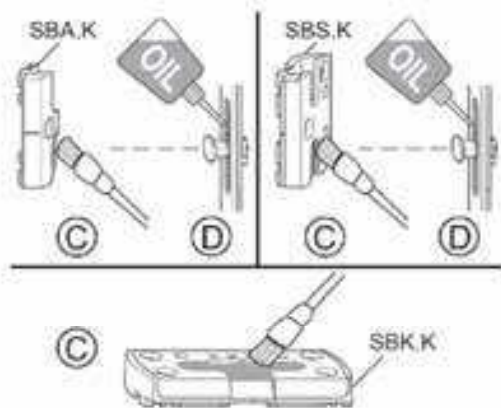


Bild 3: Schließbleche

Bestimmung der Einlaufseiten:

Links angeschlagenes Fenster: Griffolive rechts
Rechts angeschlagenes Fenster: Griffolive links

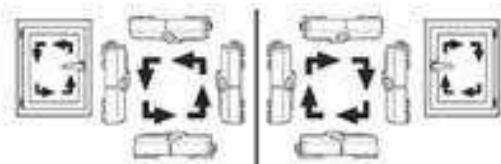


Bild 4: Einlaufseiten

Flügel oben einhängen (Bild 2)



Hinweis: Bei der Ausführung „Drehstulp“ besteht in Abhängigkeit vom Profilsystem bei geringen Flügelfalzhöhen (FFH) die Möglichkeit anstelle der Schere ein Drehlager einzusetzen. Die Funktion und Montage dieser Rahmenteile ist gleich.

1. Einhängesicherung (1) der Schere entriegeln:
Sicherungsfeder (2) mit einem Schraubendreher nach unten drücken und gleichzeitig die Einhängesicherung (1) um 90 ° ausschwenken
2. Schere 90 ° öffnen und auf den Anzugbolzen (4) der Oberschiene setzen
3. Scherenbolzen (3) gleichzeitig in die Öffnung der Gegenstütze eindrücken
4. Hammerkopfbolzen in das Langloch der Oberschiene drücken
5. Einhängesicherung (1) einschwenken, so dass die Sicherungsfeder (2) einrastet



Achtung! Verletzungsgefahr! Der Flügel kann herunterfallen und zu Verletzungen von Personen führen, wenn die Schere und die Oberschiene nicht sicher verbunden sind. Das Einrasten der Sicherungsfeder muss deutlich wahrgenommen werden.



Bild 2: Schere

6

Wartungsintervalle ab den 1. Jahr nach Übergabe wie folgt:

- Fenster 1 x jährlich
- Fenstertüren 1 - 2 x jährlich
(2-ter Intervall bei großformatigen Flügel über 95 x 215 cm Flügelgröße und/oder bei Schallschutzanforderung der Fenster mit Flügelgewicht über 90 kg)

Diese gelten auch für PSK-Türen, Hebeschiebetüren sowie Brandschutzelemente!

Werden Fenster bzw. Fenstertüren über den gebräuchlichen Nutzungsgrad hinaus beansprucht, können auch kürzere Wartungsintervalle erforderlich werden!
(z.B.: Lasten auf geöffnete Fensterflügel, Fenster in öffentlichen Bereichen, unsachgemäße Nutzung)

FENSTER

Funktionstest

Ausführung Drehkipp

1. Griff setzen und einmal wie folgt durchschalten, damit die Mittenfixierung gelöst wird:



Hinweis: Die Erstbetätigung ist gegenüber dem Betätigen im Normalbetrieb schwergängiger. Beim Schalten ertönt ein Knackgeräusch. Griff nur bei geschlossenem Fenster bedienen.

Siehe Bild 1:

- a) Griff nach unten bewegen. Das Fenster ist geschlossen.
- b) Griff zurück in die mittlere Stellung bewegen. Das Fenster ist entriegelt; der Flügel kann komplett geöffnet werden.
- c) Flügel schließen. Griff nach oben bewegen. Das Fenster ist entriegelt; der Flügel kann gekippt werden.

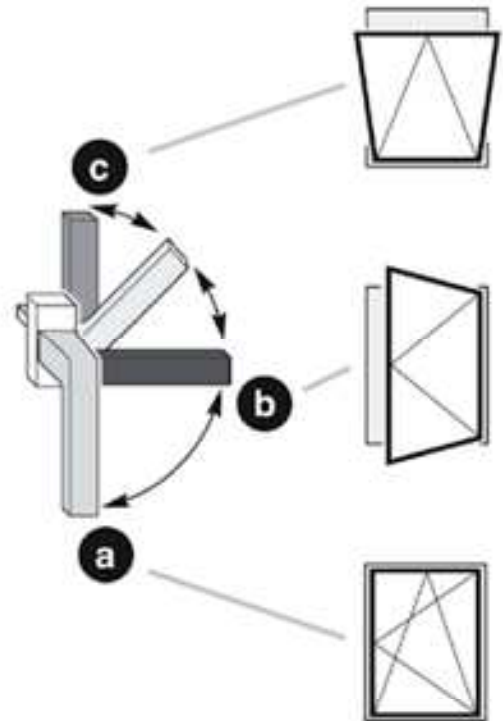


Bild 1: Funktionstest Drehkippfenster

Ausführung Drehstulp

1. Hebel wie folgt schalten, damit die Mittenfixierung gelöst wird.



Hinweis: Beim erstmaligen Hochklappen des Hebels erfolgt die Kopplung mit den angeschlossenen Beschlagsteilen. Die Erstbetätigung ist gegenüber dem Betätigen im Normalbetrieb schwergängiger. Beim Schalten ertönt ein Knackgeräusch. Nur bei geschlossenem Fenster schalten.

Siehe Bild 2:

- a) Entriegelungstaste (1) drücken und den Hebel bis in Endstellung nach unten klappen. Das Fenster ist entriegelt; der Flügel kann komplett geöffnet werden.
- b) Flügel schließen. Hebel wieder zurück in die Ausgangsstellung klappen. Das Fenster ist geschlossen.

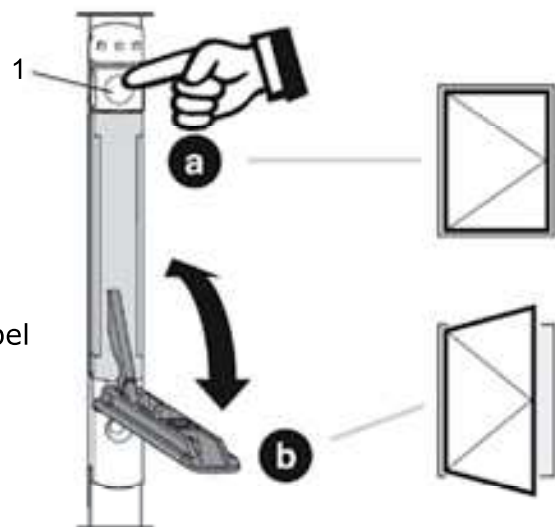


Bild 2: Funktionstest Stulpfenster

Verschlussüberwachung für Fenster

Grundbegriffe

3-fach Sicherheits-Tür-Verriegelung (Hauptschlosskasten + 2 Schwenkriegel)

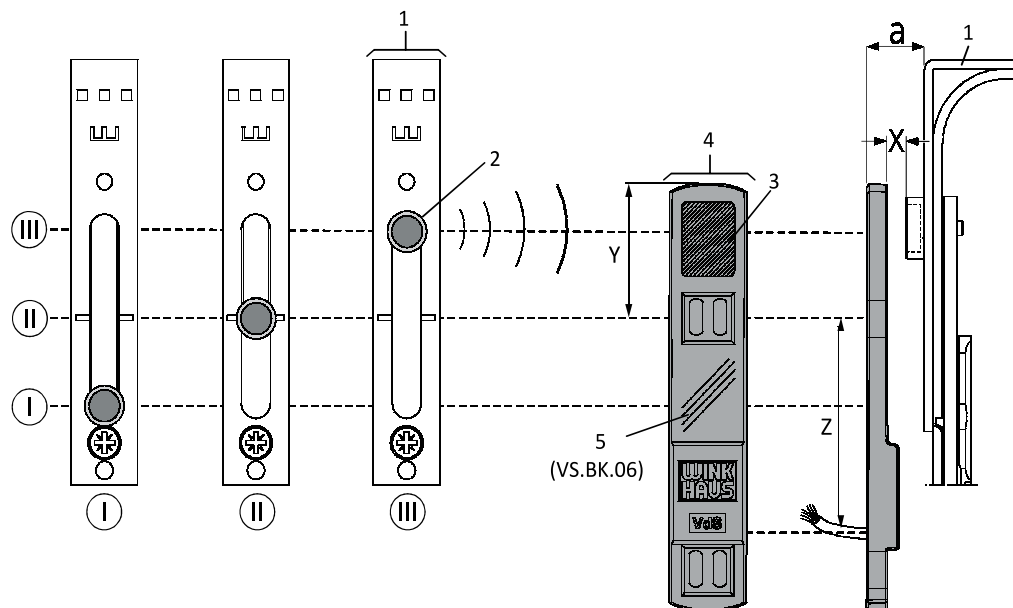


Bild 5: Position des Kontaktgebers

Positionen des
RFID- Kontaktgebers:

I: Kippen
II: Drehen
III: Verriegeln

Bauteile:

1 Eckumlenkung
2 Kontaktgeber (Transponder)
3 Empfangseinheit
4 Verschlusssensor
5 Kippmelder bei VS.BK.06

Maßangaben (bei 9 -
13mm Nutlage):

X: 0 bis max. 5 mm
Y: 34 mm
Z: 49 mm (Kabel-Bohr-
position d = 9 mm)
a: Falzluft

Hinweis

Die Garnitur Schließleiste ist mehrteilig (bestehend aus Ober- und Unterteil) + Schließblech FRA ergibt sich eine optisch ansprechende Durchgängigkeit. Die Schließleiste ist einteilig, hier ist kein Fallen/Riegel- Schließblech notwendig.

FENSTER

Verschlussüberwachung für Fenster

Montage des Verschlusssensors am Rahmen (Magnet- und RFID-Technologie)

1. Durchgangsloch für das Kabel (2) mit $d = 9 \text{ mm}$ bohren
2. Befestigungsstellen vorbohren, falls erforderlich
3. Formteil, wenn erforderlich, auf den Verschlusssensor (1) setzen



ACHTUNG!

Bei der Montage des Verschlusssensors ist darauf zu achten, dass das Kabel nicht beschädigt wird.

Hinweis: Die Übersicht auf der folgenden Seite zeigt, welches Formteil zu welchem Rahmenprofil passt.

- Bei Verwendung eines Formteils, den Steg (3) entfernen, um das Durchführen des Kabels zu erleichtern.
- Formteil (4) auf den Verschlusssensor (1) aufclipsen .

Hinweis: Bei einer Falzlufte größer als 16,5 - 20,5 mm muss der Verschlusssensor mit dem profilneutralen Formteil FT.RFID.N.4 unterfüttert werden.

4. Kabel durch die 9 mm Bohrung führen
5. Verschlusssensor festschrauben
6. Kabel (2) am Ausgang der 9 mm Bohrung in eine Schlaufe legen und das Kabel entlang des Rahmens verlegen

Hinweis: Beim Einbau des Verschlusssensors muss gewährleistet werden, dass bei der

Verschlussmeldung des Sensors das Fenster bereits verriegelt ist. Das heißt, dass die Verschlussbolzen mindestens zu 50 % in den jeweiligen Schließblech eingelaufen sein müssen.

Montageposition des Verschlusssensors bei Einsatz einer Eckumlenkung E1.VS.KG

Hinweis: Die Maße beziehen sich auf die Drehoffenstellung und gelten für Winkhaus Beschläge mit 18,5 mm Hub.

Elektrischer Anschluss

Verschlusssensor gemäß dem Schaltbild auf der jeweiligen Produktseite anschließen.

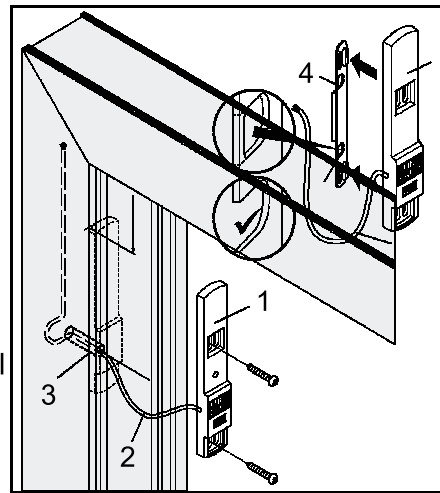


Bild 8: Montageschema Verschlusssensor
XX= 37 mm ; YY= 120 mm

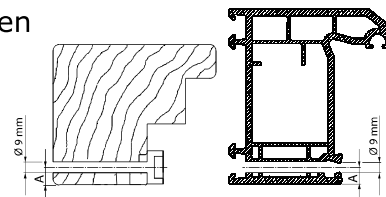


Bild 9: Querschnitt Holz- und Kunststoffprofil
inklusive Bohrposition

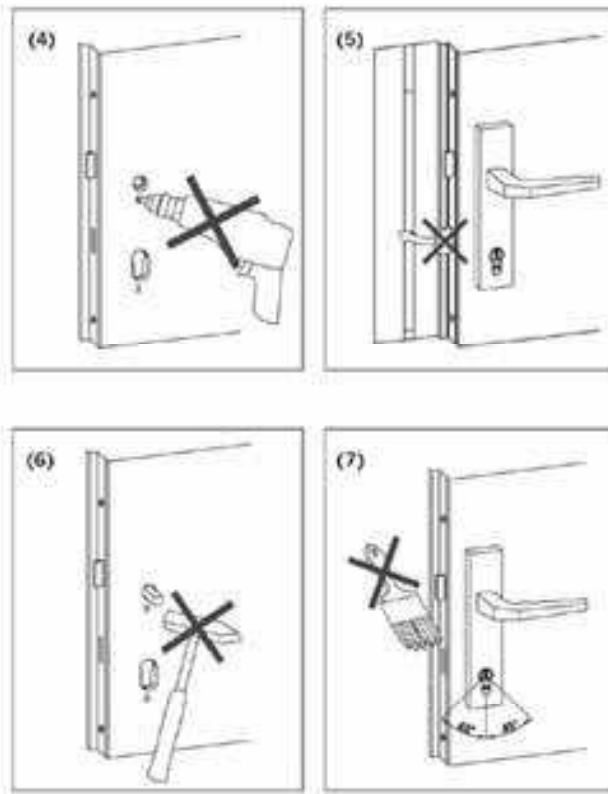
Maßangabe: A = 6 mm

Hinweise zur Produkthaftung

Nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch (Fehlgebrauch)

Ein Fehlgebrauch - also die nicht bestimmungsgemäße Produktnutzung - von Winkhaus Beschlägen liegt insbesondere vor, wenn:

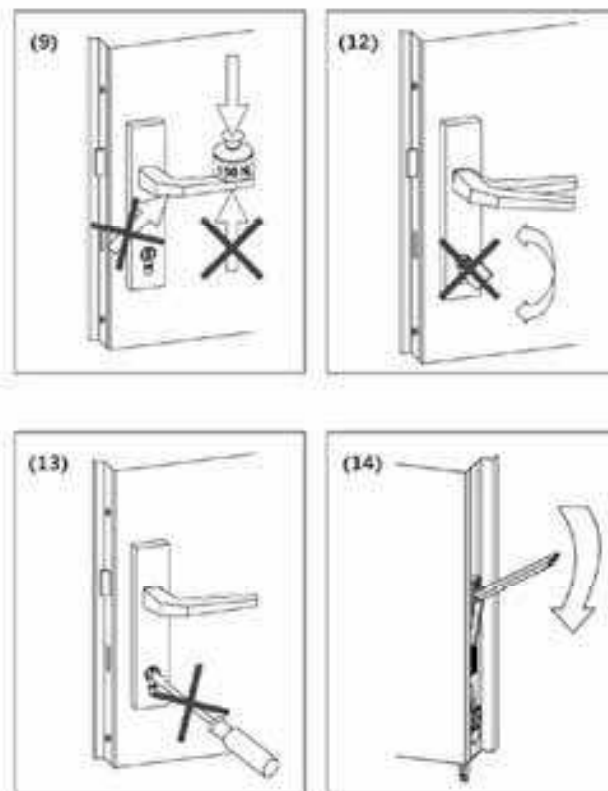
- (1) die Hinweise zum bestimmungsgemäßen Gebrauch nicht beachtet werden;
- (2) durch das Einbringen von fremden und/oder nicht bestimmungsgemäßen Gegenständen in den Winkhaus Beschlag der einwandfreie Gebrauch verhindert wird;
- (3) ein Ein- oder Angriff an dem Winkhaus Beschlag vorgenommen wird, welcher eine Veränderung des Aufbaus, der Wirkungsweise oder der Funktion zur Folge hat;
- (4) das Türblatt im Bereich des Schlosskastens oder der Schlossschiene bei eingebautem Schloss durchbohrt wird;
- (5) zum Offenhalten der Tür der ausgeschlossene Riegel oder die zusätzlichen Verriegelungselemente bestimmungswidrig benutzt werden;
- (6) der Drückerstift mit Gewalt durch die Schlosnuss geschlagen wird;
- (7) die Verschlusselemente funktionshindernd montiert oder nachbehandelt werden z.B. durch Überlackieren beweglicher Teile wie dem Schlossriegel oder der Falle;
- (8) nicht bestimmungsgemäße, über die normale Handkraft hinausgehende Lasten über den Zylinderschlüssel auf das Verschlusssystem übertragen werden;



TÜREN

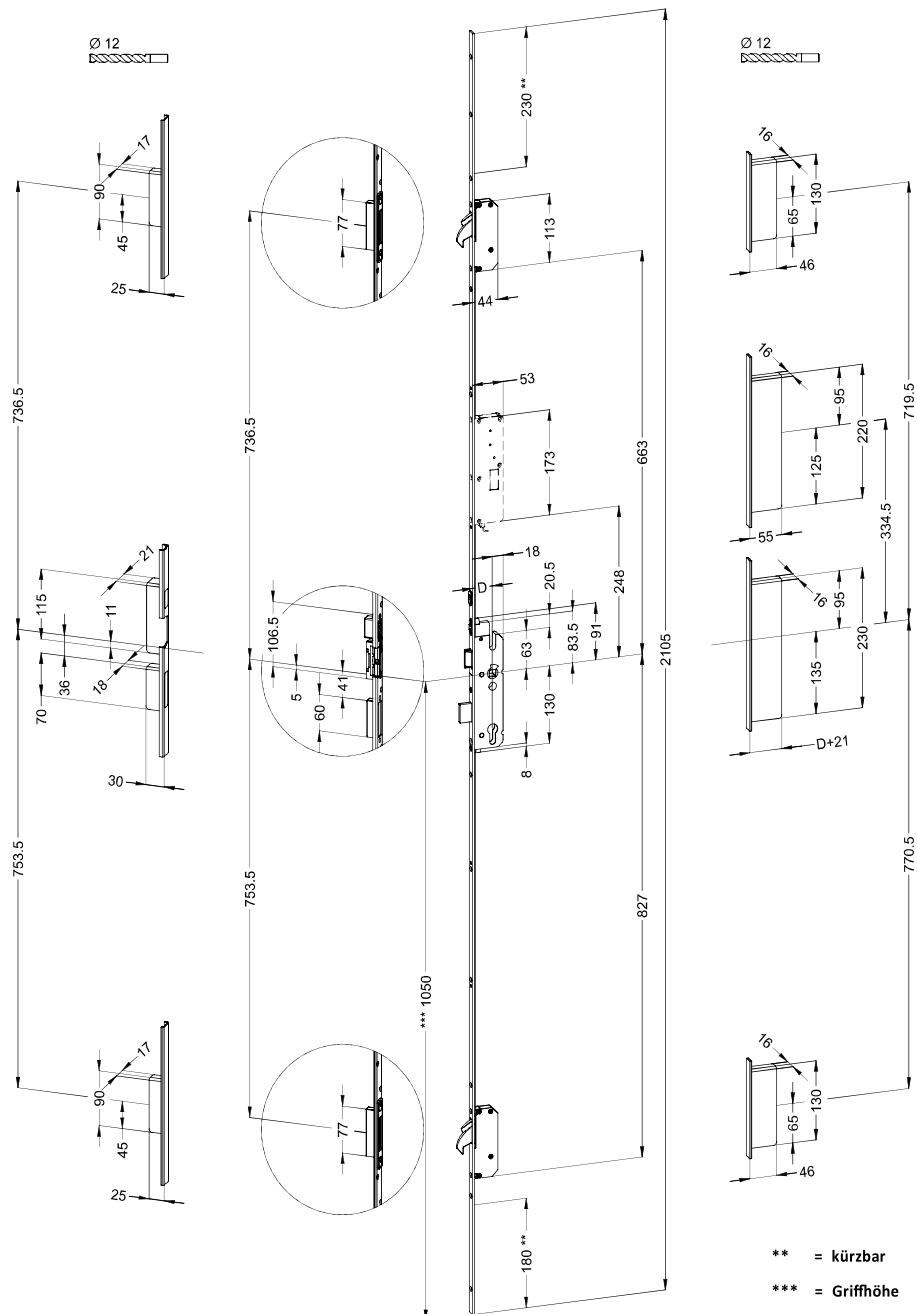
Hinweise zur Produkthaftung

- (9) der Drücker nicht im normalen Drehsinn belastet wird oder in Betätigungsrichtung auf den Drücker eine Kraft von mehr als 150 Nm aufgebracht wird bzw. wenn bei Verriegelungen mit blockierbaren Drückern im verriegelten Zustand ein Drehmoment von mehr als 40 Nm aufgebracht wird;
- (10) eine Erweiterung oder Verringerung des geforderten Türspalts beim Nachstellen der Türbänder oder beim Absenken der Tür entsteht;
- (11) eine nicht dafür zugelassene Doppelflügeltür über den Standflügel geöffnet wird oder zur Betätigung des Winkhaus Beschlages Werkzeuge oder hebelwirksame Hilfsmittel eingesetzt werden;
- (12) Drücker und Schlüssel gleichzeitig betätigt werden bzw. der max. Drehmoment von 2,5 NM an PZ bzw. Schlüssel überschritten wird;
- (13) das, in dem Winkhaus Beschlag befindliche Schloss nicht mit dem dazugehörigen Schlüssel oder artfremden Gegenständen geschlossen wird;
- (14) die Verriegelung für inaktive Türflügel von doppelflügeligen Türen (wie z.B. Türkantriegel) nicht mit normaler Handkraft belastet wird;
- (15) die Schließbartstellung bei Standard Verriegelungen von $i 45^\circ$ nicht eingehalten wird (siehe 7). Ausnahme! panicLock + blueMotion = $i 30^\circ$



Grundbegriffe

3-fach Sicherheits-Tür-Verriegelung (Hauptschlosskasten + 2 Schwenkriegel)



Hinweis

Die Garnitur Schließleiste ist mehrteilig (bestehend aus Ober- und Unterteil) + Schließblech FRA ergibt sich eine optisch ansprechende Durchgängigkeit. Die Schließleiste ist einteilig, hier ist kein Fallen/Riegel-Schließblech notwendig.

TÜREN

Hinweise zu Anpressdruckregulierung und Justiermöglichkeiten

Außenliegende Anpressdruckverstellung

Die Regulierung des Anpressdruckes bei Einzelschließblechen oder Schließleisten erfolgt über exzentrisch gelagerte Verstellplatten. Diese können mit einem T15 Schraubendreher im Bereich + 2 mm/ - 2 mm stufenlos verstellt werden.



Innenliegende Anpressdruckverstellung

Die Regulierung des Anpressdruckes bei Einzelschließblechen oder Schließleisten erfolgt über exzentrisch gelagerte Verstellplatten auf der Innenseite. Diese können mit einem 2,5 mm Imbusschlüssel oder mit dem Torx T15 Schraubendreher im Bereich + 2 mm/- 2 mm stufenlos verstellt werden.



Anpressdruckregulierung bei Einzelschließblech TM-20-4-T (Holz 4mm Falzluft)

Aufgrund der +/- Seiten des einfräsbaaren Schwenkriegel-Schließblechees TM-20-4-T kann der Anpressdruck durch die Änderung der Einbaulage um 180 ° variiert werden.





Die stufenlose 3D-Verstellung:
 Höhe - 1 mm/+ 5 mm
 Seite +/- 5 mm, Andruck bis zu +/- 2 mm
 Verstellung mit Imbusschlüssel SW4

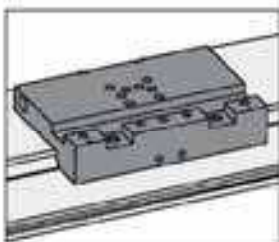
Bandsysteme für Kunststofftüren

Die Auswahl der Bohr-/ Schraubenpositionen

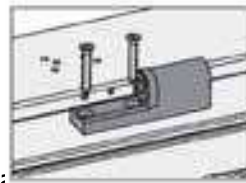
Das Band-Flügelteil wird in 2 Positionen mit beiliegenden Schrauben befestigt. Die Positionen können auf alle gängigen Profiltypen abgestimmt werden, es stehen 3 Positionen A, B, C zur Auswahl.

Der Einsatz der Bohrlehre in der Einzelfertigung

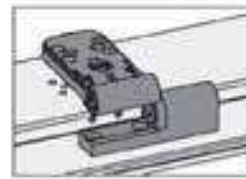
Den Flügel in den Rahmen legen, Falzluft nach Angaben des Profilherstellers mit Distanzstücken festlegen. Bandsitz anzeichnen, Bohrlehre aufsetzen und festspannen. Die Bohrungen mit Bohrer d=5mm vornehmen.



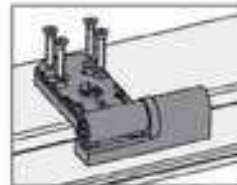
Die Montage, Türflügel im Rahmen liegend



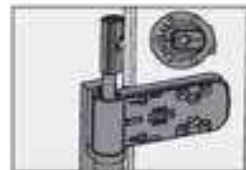
Band aufsetzen, dabei die Bolzen in die Bohrungen einführen, anschließend mit beiliegenden Schrauben befestigen.



In die Flügel-Bohrungen das Band-Flügelteil durch leichte Drehbewegungen einfügen.



Band-Flügelteil mit beiliegenden 4 Schrauben befestigen (Positionen durch Bohrungen festgelegt)



Bandstift einstecken. Dabei darauf achten, dass die Verzahnung korrekt eingreift.



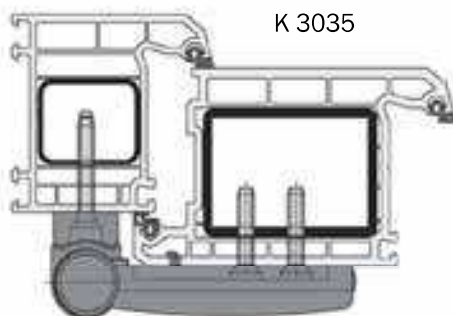
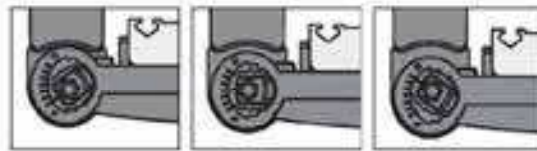
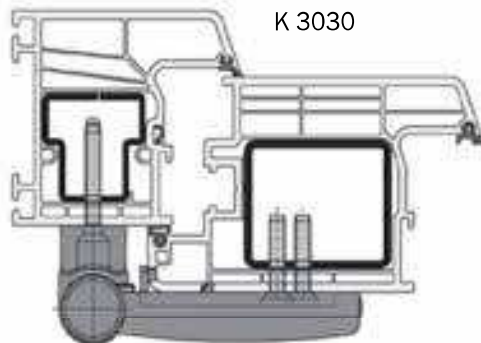
Abdeckkappe einsetzen und vorschieben.

TÜREN

Einbausituationen

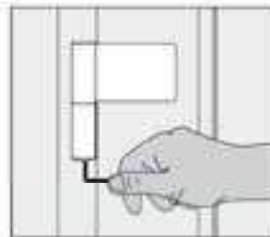
Die stufenlose Anpassung des Überschlags

Durch links/rechts verstellen des Bandstiftes kann die Überschlagsstärke um bis +/- 2 mm an die unterschiedlichsten Profilkonstruktionen angepasst werden.



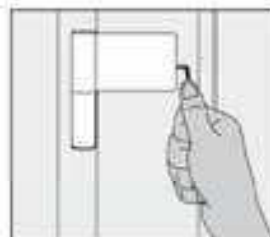
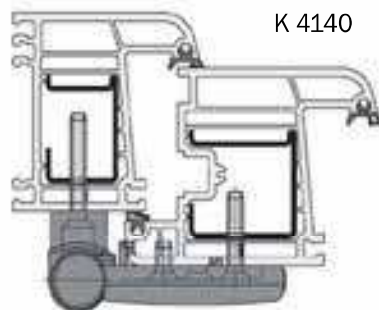
Die 3D-Verstellungen (bei geschlossener Tür)

Alle Bänder nur gleichmäßig verstellen, um Spannungen auf der Bandachse zu vermeiden.



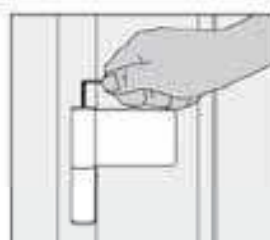
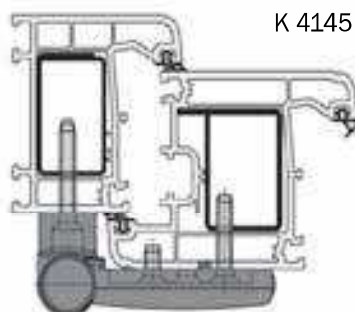
Höhenverstellung

Abdeckkappe entfernen, Tür kann abweichend von der Grundeinstellung - 1/+ 5 mm verstellt werden.



Seitenverstellung

Seitlichen Abdeckstopfen entfernen (kein Lösen von Klemmschrauben). Seitenverstellung um bis zu +/- 5 mm.



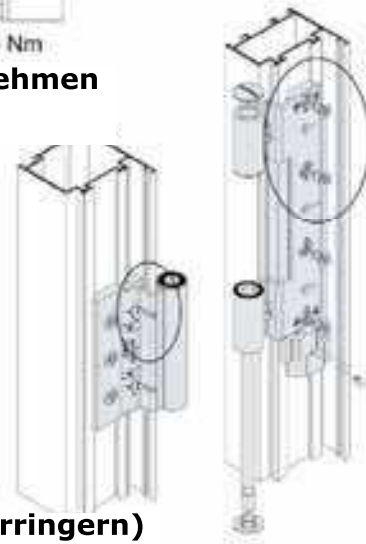
Andruckverstellung

Abdeckkappe entfernen, verstellen des Dichtungsandrucks um bis zu +/- 2 mm.

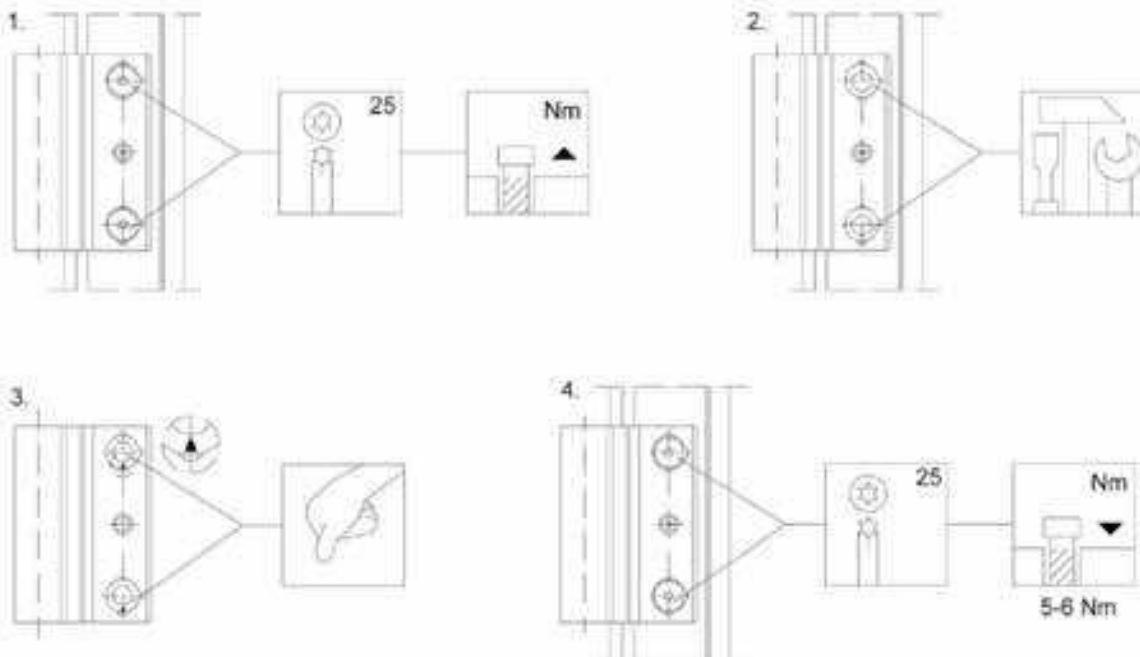
Höhenverstellung Blendrahmen



Alu Haustüren - Rollband Einstellmöglichkeiten

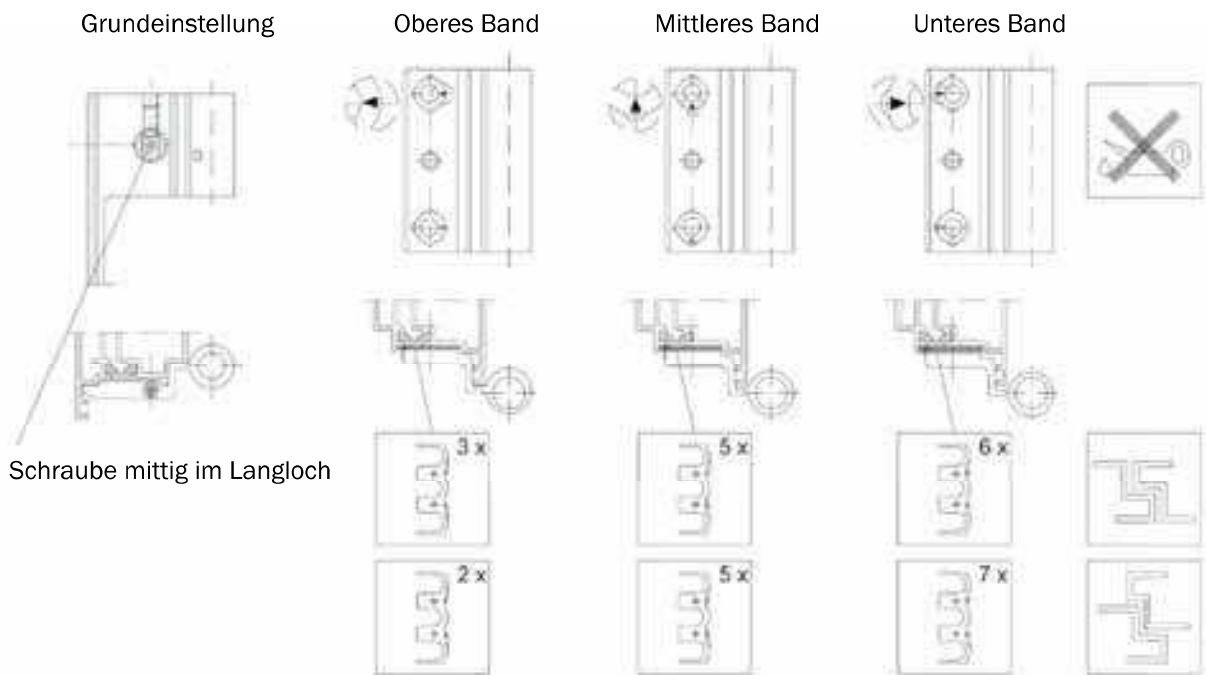
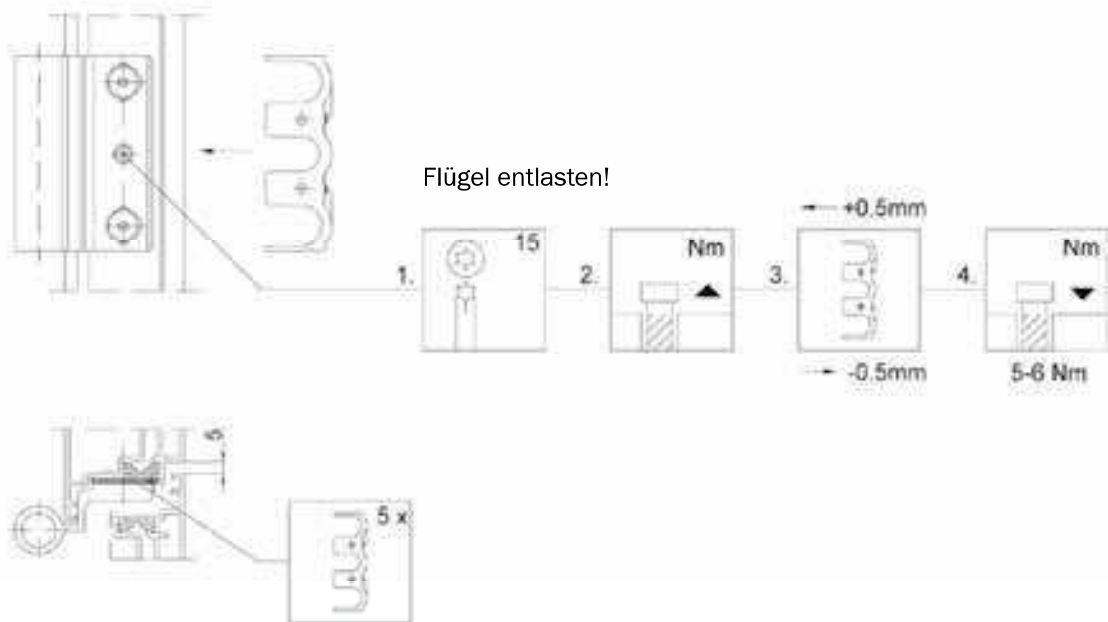


Andruckverstellung Flügelrahmen (Andruck verringern)

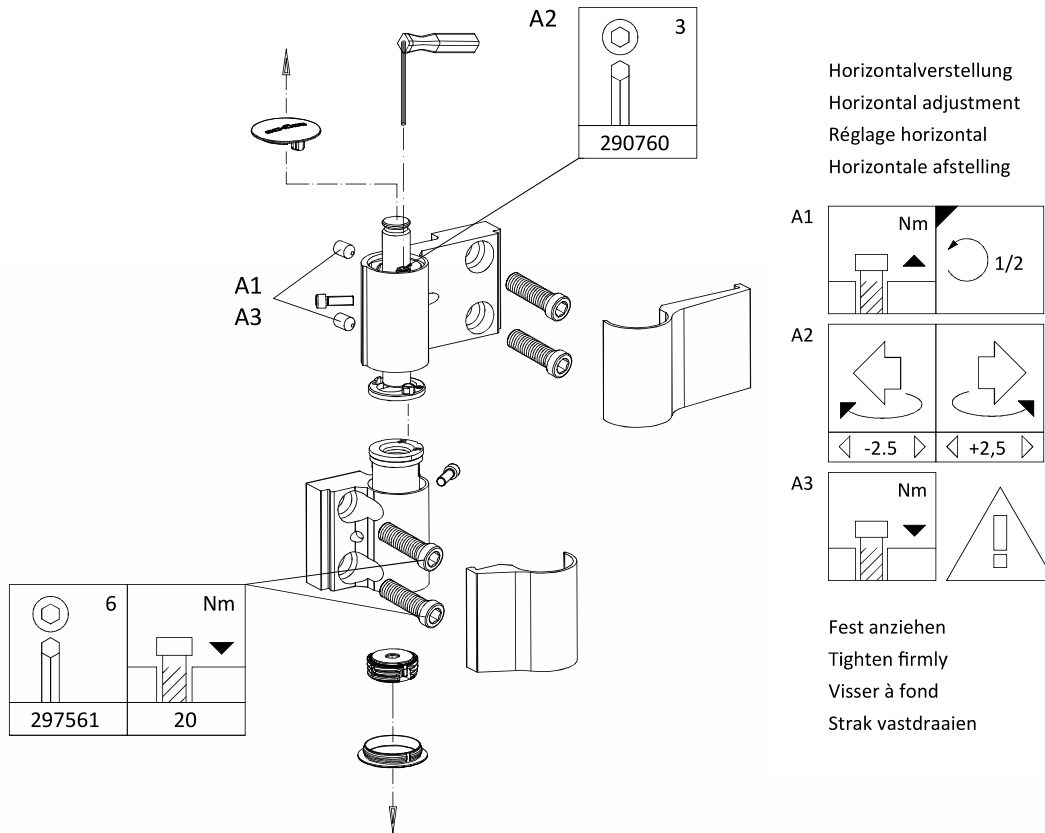


ALU-TÜREN

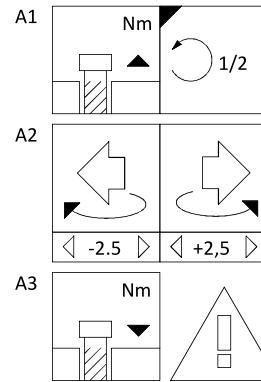
Horizontalverstellung Flügelrahmen



Aufsatztürbänder - Bänderstellung



Horizontalverstellung
Horizontal adjustment
Réglage horizontal
Horizontale afstelling



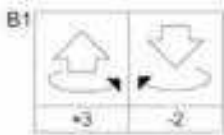
Fest anziehen
Tighten firmly
Visser à fond
Strak vastdraaien

Sicherheits-Garnitur



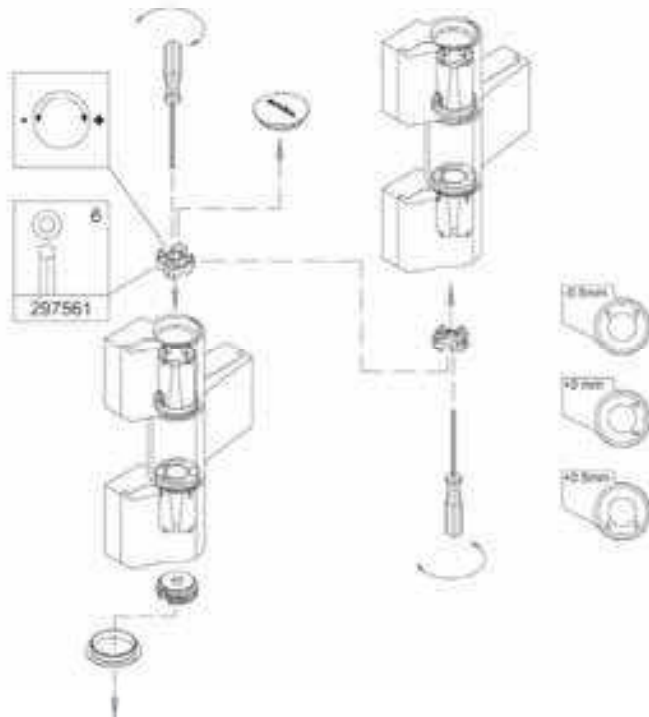
Bolzen-Befestigungsschraube

Vertikalverstellung



Höhenverstellung immer
am unteren Band,
übrige Bänder nachstellen!

Dichtungsdruck verstellen



ALU-TÜREN

Verdecktliegende Türbänder - VL-Band 100° - Einbau



Unterkante Flügel

